

Inhaltsübersicht

Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	20	
Literaturverzeichnis	22	
Bearbeiterverzeichnis	25	
§ 1	Das vorvertragliche Stadium des Unternehmenskaufs	27
A.	Ablauf der Unternehmenstransaktion	27
I.	Einleitung	27
II.	Mögliche Verkaufsverfahren	27
1.	Bieterverfahren	28
a)	Ansprache potentieller Erwerbsinteressenten	28
b)	Due Diligence-Phase	28
c)	Verhandlungsphase und Vertragsabschluss	29
d)	Post Merger Integration	29
e)	Weitere Strukturmöglichkeiten	29
2.	Einzelbieter	30
III.	Strukturierung der Transaktion	30
B.	Einzelne Vereinbarungen zwischen den an der Transaktion Beteiligten	31
I.	Geheimhaltungsvereinbarungen	31
II.	Schriftliche Absichtserklärungen (Letter of Intent)	31
III.	Exklusivitätsvereinbarung	32
C.	Unternehmensüberprüfung (Due Diligence)	33
I.	Ursprung der Due Diligence	33
II.	Umfang und Durchführung der Due Diligence	33
III.	Folgen einer unterlassenen Due Diligence	36
1.	Persönliche Haftung der Entscheidungsträger auf Erwerberseite	36
2.	Konsequenzen im Hinblick auf das gesetzliche Gewährleistungsrecht	37
IV.	Bedeutung der Due Diligence	38
1.	Wirtschaftliche Bedeutung der Due Diligence	38
2.	Rechtliche Bedeutung der Due Diligence	38
V.	Folgen einer durchgeführten Due Diligence	39
1.	Ausschluss kaufrechtlicher Gewährleistungsansprüche	39
2.	Konsequenzen für die Aufklärungspflichten des Verkäufers	40
VI.	Auswirkungen auf die Praxis	40
VII.	Rechtliche Due Diligence	41
D.	Steuerliche Motivationslage der Vertragsparteien	43
I.	Fehlende steuerliche Rechtsformneutralität	43
II.	Steuerbelastungsvergleiche	43
III.	Interessengegensätze zwischen Verkäufer und Käufer	45
IV.	Wege „aus“ bzw. „in“ die Besteuerung	46
§ 2	Bewertung des Unternehmens	48
A.	Grundzüge der Unternehmensbewertung	48

I.	Anlässe der Unternehmensbewertung	48
II.	Wert und Preis von Unternehmen(santeilen)	49
III.	Wichtige Prinzipien der Unternehmensbewertung	49
1.	Maßgeblichkeit des Bewertungszwecks	49
2.	Zukunftsorientierung	50
B.	Bewertungsmethoden	51
I.	Unternehmensbewertungsverfahren im Überblick	51
1.	Kategorien von Unternehmensbewertungsverfahren	51
2.	Einzelbewertungsverfahren	51
3.	Gesamtbewertungsverfahren	53
4.	Sonstige Verfahren	53
II.	Übersicht Methoden der Unternehmensbewertung	54
C.	Kalkulationszinssatz	55
D.	Behandlung des Risikos bei der Unternehmensbewertung	56
E.	Steuerliche Aspekte der Unternehmensbewertung	57
I.	Grundlagen	57
II.	Steuerliche Einflüsse auf den Kalkulationszinssatz	58
III.	Steuerliche Situation der Parteien des Unternehmenskaufes	58
IV.	Rechtsform des Bewertungsobjekts und des Veräußerers	59
V.	Ausschüttungsbesteuerung	61
F.	Unternehmensbewertungsverfahren im Lichte des steueroptimierten Unternehmenskaufs	62
I.	Allgemeine Grundlagen	62
II.	Ertragswertverfahren	63
III.	Discounted-Cash-Flow-Verfahren	65
IV.	Integrierte Planungs- und Bewertungsmodelle (Cash-Flow-Modelling)	68
G.	Fazit	68
§ 3	Übergang von Kapitalgesellschaftsbeteiligungen	69
A.	Besteuerung des Veräußerers	69
I.	Veräußerung durch eine Kapitalgesellschaft	69
1.	Steuerfreie Veräußerungsgewinne	69
2.	Veräußerungsverlust	70
3.	Wegfall der Steuerfreiheit (Altanteile)	70
a)	Einbringungsgeborene Anteile	70
b)	Neuregelung nach dem SEStEG	71
II.	Veräußerung durch eine natürliche Person	72
1.	Anteile im Betriebsvermögen	72
2.	Ausnahmen von dem Teileinkünfteverfahren	73
3.	Bildung von Rücklagen zur Steuervermeidung	74
4.	Anteile im Privatvermögen	75
a)	Wesentliche Beteiligungen	75
b)	Minderheitsbeteiligungen	75
5.	Steuerbelastung bei privat bzw. betrieblich gehaltenen Anteilen	76
B.	Besteuerung des Erwerbers	77
I.	Abschreibungsvolumen (Step-up)	77

1. Umwandlungsmodell	77
2. Kombinationsmodell	78
3. Mitunternehmermodell	78
4. Down-Stream-Merger-Modell	78
5. Organschaftsmodell	79
II. Nutzung von Verlustvorträgen	80
1. Einführung	80
2. Der Mantelkauf nach § 8 Abs. 4 KStG a.F.	81
3. Die Neuregelung des § 8c KStG	83
a) Schädlicher Beteiligungserwerb	83
aa) Begriff der Beteiligung	83
bb) Unmittelbarer und mittelbarer Erwerb	84
cc) Kapitalerhöhung	84
dd) Zeitpunkt des Erwerbs	84
ee) Fünf-Jahres-Zeitraum	85
ff) Person des Erwerbers	85
b) Vergleichbarer Sachverhalt	87
c) Verlustuntergang als Rechtsfolge	88
aa) Anteiliger Verlustuntergang	89
bb) Vollständiger Verlustuntergang	90
cc) Untergang von Zinsvorträgen	91
d) Anwendungsvorschriften	92
aa) Erstmalige Anwendung	92
bb) Anwendung des § 8 Abs. 4 KStG a.F. neben § 8c KStG	93
4. Bewertung der Neuregelung durch § 8c KStG	93
a) Verfassungsrechtliche Aspekte	93
b) Weitere Probleme des § 8c KStG	95
aa) Fehlen einer Konzernklausel	95
bb) Fehlen einer Börsenklausel	95
c) Die neue Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a KStG	97
5. Praktische Auswirkungen und Gestaltungsüberlegungen	99
a) Realisierung von steuerlichen Gewinnen vor dem schädlichen Erwerb	99
b) Erhöhung des Ertragspotenzials bei der Verlustgesellschaft	100
c) Organschaften	100
d) Umwandlungsmaßnahmen	101
e) Strukturierung des Erwerbs	101
f) Vertragsgestaltung	102
6. Verhältnis zu § 10d EStG	102
7. Fazit zur Neuregelung des § 8c KStG	102
C. Gesellschaftsrechtliche Umsetzungsmaßnahmen	103
I. Vorbereitende Umstrukturierungen	103
1. Steuerliche Motive für Umstrukturierungsmaßnahmen	103
a) Zusammenführen einzelner Betriebsteile innerhalb einer Kapitalgesellschaft	104
b) Vorbereitende Abspaltungen und Verschmelzungen	104

c)	Steuerschädliche Anteilsveräußerung innerhalb der Sperrfrist	105
2.	Formwechsel der Zielgesellschaft	106
a)	Beschluss über den Formwechsel	107
b)	Umwandlungsbericht	107
c)	Abfindungsangebot	107
d)	Umwandlungsprüfung	108
e)	Gründungsvorschriften	108
f)	Anmeldung des Formwechsels	108
3.	Einbringung von Unternehmensbereichen in die Zielgesellschaft	108
4.	Verschmelzung zur Schaffung der Zielgesellschaft	108
a)	Verschmelzungsvertrag	109
b)	Verschmelzungsbericht	109
c)	Prüfung der Verschmelzung	110
d)	Zuleitung an den Betriebsrat	110
e)	Zustimmungsbeschlüsse	110
f)	Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	110
5.	Separierung von Unternehmenseinheiten	111
II.	Anteilsübergang	112
1.	GmbH-Anteile und Aktien	112
a)	Übertragung von Inhaberaktien	112
b)	Übertragung von Namensaktien	113
c)	Stichtag und Gewinnabgrenzung	113
2.	Verfügungsbeschränkungen, Zustimmungsvorbehalte und Vorkaufsrechte	114
3.	Anzeige, Anmelde- und Mitteilungspflichten	114
D.	Verkehrssteuern	115
I.	Grunderwerbsteuerbarkeit des share deals	115
1.	Grundzüge der gesetzlichen Regelungen	115
a)	Übertragung von Anteilen	115
b)	Einzelfragen zur Ermittlung der relevanten Beteiligungsquote	116
c)	Höhe und Entstehung der Grunderwerbsteuer	118
2.	„94/6 Modell“ als Gestaltungsmöglichkeit	118
a)	Grundfall	118
b)	Abwandlung („0,26% Modell“)	119
3.	Grunderwerbsteuer bei noch nicht feststehenden Erwerbstrukturen	120
a)	Benennungsrecht/Vertragsübernahme	120
b)	Vertreter ohne Vertretungsmacht Lösung	121
II.	Umsatzsteuerpflichtige Beteiligungsveräußerung	121
§ 4	Übergang von Betrieben und Personengesellschaften	123
A.	Besteuerung des Veräußerers	123
I.	Betriebsveräußerung	123
1.	Steuerbegünstigte Veräußerung von Teilbetrieben und Betrieben	123
a)	Vorliegen einer Betriebsveräußerung	123
aa)	Beteiligte Personen	124
bb)	Veräußerung eines ganzen Betriebes	124
cc)	Übertragung aller wesentlichen Betriebsgrundlagen	124

dd)	Beendigung der bisherigen gewerblichen Tätigkeit	126
b)	Veräußerung eines Teilbetriebs	126
c)	Bestimmung des Veräußerungsgewinns	128
d)	Besteuerung des Veräußerungsgewinns	129
aa)	Abgrenzung laufender Gewinn/Veräußerungsgewinn	129
bb)	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	130
cc)	Ermäßigter Steuersatz nach § 34 EStG	130
2.	Veräußerung gegen wiederkehrende Bezüge	131
II.	Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften	131
1.	Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften	132
a)	Gewinnermittlung	132
b)	Anrechnung der Gewerbesteuer beim Gesellschafter	133
c)	Ergänzungsbilanzen	135
d)	Sonderbilanzen	137
2.	Veräußerung durch eine natürliche Person	139
a)	Gleichzeitige Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	139
b)	Ermittlung des Veräußerungsgewinns	141
c)	Veräußerungsfreibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG	144
d)	Ermäßigter Steuersatz auf Veräußerungsgewinne nach § 34 Abs. 3 EStG	145
e)	Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG	147
f)	Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn	149
3.	Veräußerung durch eine Kapitalgesellschaft	150
a)	Besteuerung des Veräußerungsgewinns	150
b)	Gewerbesteuer auf den Veräußerungsgewinn	151
4.	Untergang von Zinsvorträgen	152
5.	Doppelstöckige Personengesellschaften	154
B.	Besteuerung des Erwerbers	155
I.	Erwerb eines Betriebes	155
1.	Abschreibungsvolumen	155
2.	Steuerhaftung	157
II.	Erwerb von Personengesellschaftsanteilen	158
1.	Abschreibungsvolumen (Step-up)	159
a)	Verteilung Abschreibungsvolumen auf Wirtschaftsgüter	159
b)	Fortschreibung der Ergänzungsbilanz	162
c)	Ergänzungsbilanzen bei doppelstöckigen Personengesellschaften	163
2.	Nutzung von Verlustvorträgen	164
3.	Steuerhaftung	166
C.	Vorbereitende Umstrukturierungen	167
I.	Steuerliche Motive für Umstrukturierungsmaßnahmen	167
1.	Zusammenführen einzelner Betriebsteile innerhalb einer Personengesellschaft	167
2.	Gewerbesteuerbelastung	168
II.	Vermögensübergang	168
1.	Einführung	168
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	169

3. Bewegliche Sachen	169
4. Verträge	170
5. Forderungen und Verbindlichkeiten	170
6. Gewerbliche Schutzrechte	171
D. Verkehrssteuern	172
I. Die gesetzlichen Regelungen zur Grunderwerbsteuer	172
1. Betriebsveräußerung	172
2. Veräußerung von Personengesellschaftsanteilen	172
a) Überblick	172
b) Einzelfragen zu § 1 Abs. 2a GrEStG.	173
c) Einzelfragen zu § 1 Abs. 3 GrEStG	175
d) Begünstigungstatbestände (§§ 5 und 6 GrEStG)	175
II. Erwerbsmodelle unter Nutzung von Personengesellschaften zur Reduzierung der Grunderwerbsteuerbelastung	176
1. Schrittweiser Erwerb bei Vereinbarung von Kauf- und Verkaufsoptionen	177
2. Einbringung einer unter der Zielgesellschaft hängenden Grundstücks GmbH in eine KG, an der ein Dritter beteiligt ist	177
3. Nutzung von atypischen stillen Beteiligungen	178
III. Umsatzsteuerlicher Betriebsübergang im Ganzen	179
IV. Umsatzsteueroption und Umsatzsteueraufteilung	180
1. Übergang von Personengesellschaftsanteilen	180
2. Asset deal bei Personengesellschaften, der sich nicht als Geschäftsveräußerung im Ganzen qualifiziert	180
§ 5 Typische Problemfelder bei der Vertragsgestaltung	181
A. Kaufgegenstand	181
I. Share deal	181
1. Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen	181
a) Gegenwärtige Rechtslage	182
b) Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG	184
2. Übertragung von Aktien	185
a) Inhaberaktien	185
b) Namensaktien	186
3. Gewinnanspruch und Gewinnbezugsrecht	187
4. Change of Control-Klauseln	188
II. Asset deal	188
1. Personengesellschaftsanteile	189
a) Übertragung von KG Anteilen	189
b) Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	190
2. Übertragung von Vermögensgegenständen	191
a) Einzelne Vermögensgegenstände	191
aa) Unbewegliche Wirtschaftsgüter	191
bb) Bewegliche Wirtschaftsgüter	191
cc) Immaterielle Wirtschaftsgüter	192
dd) Forderungen	193
ee) Überleitung von Verträgen	195

(1) Technik der Vertragsüberleitung	195
(2) Bestimmtheit	196
b) Überleitungen von Arbeitsverhältnissen	196
aa) Voraussetzungen des Betriebsübergangs	197
bb) Auswirkungen des Betriebsübergangs	197
cc) Widerspruch der Arbeitnehmer	199
dd) Pensionsansprüche und Betriebsübergang	199
c) Übernahme von Verbindlichkeiten und Schulden	200
III. Formerfordernisse	200
1. Allgemeines/Reichweite	200
2. GmbH/GmbH & Co. KG/AG	201
3. Grundstücke	202
4. Vertrag über gegenwärtiges Vermögen (§ 311b Abs. 3 BGB)	202
5. Transaktionen mit Auslandsbezug	202
6. Beurkundung im Ausland	204
IV. Verfügungsbeschränkungen und Zustimmungserfordernisse	204
1. Gesellschaftsrechtliche Beschränkungen	204
a) GmbH	205
aa) Abtretungsbeschränkungen nach § 15 Abs. 5 GmbHG i.V.m. der Satzung	205
bb) Teilung und Veräußerung von Geschäftsanteilen, § 17 Abs. 1 GmbHG	205
cc) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens § 179a AktG analog	205
dd) Gremienvorbehalte/Zustimmungskatalog	205
b) Aktiengesellschaft	206
aa) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens (asset deal)	206
bb) Außergewöhnliche Geschäfte – <i>Holzmüller und Gelatine I und II</i>	206
cc) Übertragung vinkulierter Namensaktien	207
dd) Nachgründung	207
ee) Gremienvorbehalte/Zustimmungskatalog	207
c) Personengesellschaften	207
aa) Übertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens	207
bb) Außergewöhnliche Geschäfte	208
cc) Übertragung von Geschäftsanteilen	208
dd) Veräußerung der Firma	208
ee) Gremienvorbehalte gemäß Gesellschaftsvertrag	208
2. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen/Genehmigungen	208
a) Personenbezogene Genehmigungserfordernisse	208
b) Sachbezogene Genehmigungserfordernisse	209
c) Zustimmung von Aufsichtsbehörden	209
3. Familienrechtliche, vormundschaftsrechtliche und erbrechtliche Beschränkungen	209
4. Sachen- und schuldrechtliche Beschränkungen	210
a) Sachenrechtliche Beschränkungen	210

b) Schuldrechtliche Beschränkungen	211
5. Sonstige Beschränkungen	211
B. Kaufpreis	211
I. Kaufpreisermittlung und Kaufpreisanpassung	211
1. Grundlagen	211
2. Festkaufpreis	213
3. Bestimmung des Kaufpreises mittels Kaufpreisbermittlungs- und Kaufpreisanpassungsklauseln	214
a) Grundlagen der Kaufpreisermittlung	214
b) Bedürfnis nach einer Stichtagsbilanz	215
c) Inhalt der Stichtagsbilanz	216
d) Prüfung der Stichtagsbilanz/Streitbeilegung	216
e) Herleitung der Kaufpreisermittlungsklausel (mit Anpassungselementen)	218
aa) Schritt 1: Ermittlung des Basiskaufpreises	218
bb) Schritt 2: Ableitung des sog. Eigenkapitalwertes	219
cc) Schritt 3: Sicherungsmechanismen	221
(1) Nettoumlaufvermögen (Working Capital)-Garantie	221
(2) Nettoeigenkapitalgarantie (Net Equity) Garantie	222
dd) Schritt 4: Abschließende Kaufpreisanpassung	223
f) Weitere Kaufpreisermittlungsklauseln	224
4. Variabler Kaufpreis (Earn-out/Besserungsklauseln/Besserungsschein)	225
5. Aufteilung des Kaufpreises (asset deal)	227
6. Umsatzsteuer	227
II. Zahlungsmodalitäten und Kaufpreisabsicherung	227
1. Zahlungsmodalitäten bei Festkaufpreis	227
2. Zahlungsmodalitäten bei Kaufpreisermittlung	228
3. Verzinsung	228
4. Kaufpreisabsicherung	229
a) Treuhandkonto	229
b) Rechtsvorbehalte	230
c) Garantien und Bürgschaften	231
d) Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht, sonstige Sicherungsrechte	232
e) Verbot der Abtretung der Kaufpreisforderung	232
5. Verjährung der Kaufpreisforderung	232
C. Gewährleistungen und Garantien	233
I. Gesetzliche Gewährleistung	233
1. Die Rechtslage bis zum 1. Januar 2002	234
2. Die Rechtslage seit der Schuldrechtsreform	234
3. Bewertung	237
II. Vertragliche Gewährleistung und Garantien	238
1. Allgemeines	238
2. Vertragliche Gewährleistung durch selbständige Verkäufergarantien	238
a) Haftungsgrund bei selbständigen Garantien	238
b) „Harte“ und „weiche“ Garantien	239

c) Maßgebliche Zeitpunkte von Garantien	240
d) Verschuldensunabhängigkeit von Garantien	241
e) Typische Bereiche von Verkäufergarantien („Garantiekataloge“)	241
III. Rechtsfolgen	243
1. Grundsätzliches	243
2. Abschließende Funktion der Rechtsfolgen	243
IV. Haftungsbeschränkungen	244
1. Haftungseingangsschwellen (de-minimis Beträge)	245
2. Haftungszusammenfassung (Baskets)	245
3. Haftungshöchstbeträge (Caps)	246
4. Garantien „nach Wissen“ (Knowledge Qualifier)	247
5. Weitere Instrumente der Haftungsbeschränkung	247
6. Grenzen haftungsbeschränkender Vertragsklauseln	248
7. Versicherung des Risikos aus Verkäufergarantien	249
D. Käufergarantien und umgekehrte Freistellung	249
I. Käufergarantien	249
II. Umgekehrte Freistellung	251
E. Haftung des Käufers	251
I. Gesellschaftsrechtliche Haftung	252
1. Haftung beim Erwerb von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	252
a) Haftung beim Erwerb von GmbH-Geschäftsanteilen	252
b) Haftung beim Erwerb von Aktien	254
2. Haftung beim Erwerb von Anteilen an einer Personengesellschaft	254
a) Haftung beim Erwerb eines Kommanditanteils	254
b) Haftung bei Übernahme einer Komplementärstellung, OHG oder GbR Gesellschafterstellung	256
II. Haftung auf Grund der Firmenfortführung (§ 25 HGB)	256
III. Umwelthaftung	256
IV. Weitere Haftungstatbestände	258
V. Verjährung	259
VI. Kenntnis des Käufers	261
F. Steuerklauseln	262
I. Spezifische Steuerklauseln beim asset deal	262
1. Haftung des Erwerbers für Betriebssteuern	262
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen	263
3. Gewerbesteuerklausel	264
4. Steuerliche Mehrbelastung bei Personengesellschaften	265
5. Gewinnzuweisung bei Personengesellschaften	266
6. Betriebssteuern bei Personengesellschaften	267
II. Spezifische Steuerklauseln beim share deal	267
1. Regelung über die Gewinnzuweisung	267
2. Steuerrisiken beim Wegfall der Organschaft	268
3. Steuergarantie für „verunglückte“ Organschaften	269
4. Steuergarantie für verdeckte Gewinnausschüttungen	270
5. Eigenkapital- und Bilanzgarantien	271
6. Betriebsprüfungsklausel	272

7. Verjährungsklausel für Ansprüche aus Steuer- und Abgabenangelegenheiten	272
G. Wettbewerbsverbot und Kartellrechtsklausel	273
I. Wettbewerbsverbot	273
1. Beschränkungen beim Abschluss eines Wettbewerbsverbots	273
a) Vertragliche Nebenpflicht	273
b) Rechtliche Schranken	273
2. Klauselgestaltung	274
a) Sachlicher Umfang	274
b) Räumlicher Umfang	275
c) Zeitlicher Umfang	275
d) Personeller Umfang	275
e) Weitere Aspekte	276
f) Abwerbeverbot	276
g) Geheimhaltungsvereinbarung	276
h) Dienstvertragliche Wettbewerbsverbote	277
i) Fehlerhafte Klauseln	277
3. Klauselvorschläge	278
a) Wettbewerbsverbot	278
b) Abwerbeverbot	279
II. Kartellrecht	279
1. Kartellrechtliche Problematik beim Unternehmenskauf	279
2. Kartellrechtliche Vorprüfung	279
a) Unternehmenskäufe im Inland	280
b) Unternehmenskäufe mit europäischem Bezug	280
c) Andere Jurisdiktionen	281
3. Kartellrechtliches Prüfungsverfahren	281
a) Präventive Anmeldepflicht	281
b) Anmeldung	282
c) Marktanteile	282
d) Vollzugsverbot, Freigabe, Auflagen bzw. Bedingungen	282
4. Kartellrechtsklausel	283
a) Aufschiebende Bedingung	283
b) Formulierungsvorschlag	284
H. Übertragungsstichtag und Vollzug (Closing)	285
I. Bestimmung unterschiedlicher Stichtage	285
1. Fester Termin	285
2. Unbestimmter Termin	285
3. Vollzug unter einer aufschiebenden Bedingung	286
4. Handlungen am Übertragungsstichtag	286
a) Übertragung von Gesellschaftsanteilen	286
aa) Übertragung von Anteilen deutscher Gesellschaften	286
bb) Übertragung von Anteilen an ausländischen Gesellschaften	287
b) Asset deal	287
II. Zahlung des Kaufpreises/Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten	288

1. Kaufpreisregelungen	288
2. Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten	288
III. Ablösung von Sicherheiten des Verkäufers	288
IV. Weitere typische Vollzugshandlungen	289
1. Gremienentscheidungen	289
2. Behördliche Genehmigungen	290
3. Ablösung von Verbindlichkeiten	290
4. Sonstiges	290
5. Closing-Bestätigung	290
V. Formulierungsvorschlag	290
VI. Verpflichtungen der Parteien nach dem Übertragungsstichtag	291
1. Aufstellung von Stichtagsbilanzen	291
2. Übertragung/Berichtigung von Genehmigungen/Eintragung	292
a) Behördliche Genehmigungen/Erlaubnisse	292
b) IP-Rechte	292
3. Versicherungen	292
VII. Regelungen für die Zeit zwischen Vertragsschluss und Vollzug	293
I. Mitwirkungspflichten der Parteien	294
I. Drittklagen	294
II. Informations- und Auskunftspflichten	295
J. Kosten- und Steuertragungspflicht	296
K. Schlussbestimmungen	296
I. Anwendbares Recht	296
1. Grundsätzliches Wahlrecht	296
a) Rechtswahl	297
b) Faktoren für die richtige Rechtswahl	297
2. Wahl deutschen Rechts	298
II. Gerichtsstands- und Schiedsvereinbarungen	298
1. Wahl zwischen ordentlichen Gerichten und Schiedsgericht	298
a) Zulässigkeit von Schiedsgerichten	298
b) Vor- und Nachteile staatlicher Gerichte bzw. Schiedsgericht	298
aa) Nationale Unternehmenskäufe	298
bb) Internationale Unternehmenskäufe	299
III. Sonstige Schlussbestimmungen	299
1. Mitteilungen	299
2. Kosten	300
3. Abtretungsverbot	300
4. Aufrechnungen bzw. Beschränkungen	300
5. Schriftformklausel	300
6. Vollständigkeitsklausel/Keine Nebenabreden	301
7. Definitionen	301
8. Salvatorische Klausel	301
§ 6 Fremdfinanzierung des Unternehmenskaufs	302
A. Finanzierungsabzugsbeschränkungen beim Erwerbsvorgang	302
I. Erwerb einer Personengesellschaft	302

II.	Erwerb der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	303
1.	Erwerb einer Kapitalgesellschaft durch eine Kapitalgesellschaft	303
2.	Erwerb einer Kapitalgesellschaft durch eine natürliche Person	304
a)	Beteiligung im Privatvermögen	304
b)	Beteiligung im Betriebsvermögen	305
3.	„Debt Push Down“-Gestaltungen	306
a)	Begründung einer ertragsteuerlichen Organschaft	307
b)	Verschmelzung von Erwerbsgesellschaft und erworbener Gesellschaft	310
c)	Ausschüttung der offenen Gewinnrücklagen	311
B.	Zinsschranke	311
I.	Anwendungsbereich der Zinsschranke bei Unternehmenskäufen	312
II.	Zinsabzugsbeschränkung	312
1.	Zinsvortrag	314
2.	Ausnahmen von der Zinsschranke	314
a)	Freigrenze	315
b)	Konzernfreie Gesellschaften	317
c)	Eigenkapitalquoten-Test	320
§ 7	Kauf insolventer Unternehmen	322
A.	Einführung	322
B.	Verkauf vor insolvenzrechtlicher Antragstellung	323
C.	Kauf im Eröffnungsverfahren	323
I.	Verkauf durch den Schuldner mit der Zustimmung eines schwachen vorläufigen Insolvenzverwalters	324
1.	Anfechtung des Rechtsgeschäfts nach den §§ 129 ff. InsO	324
2.	Haftung nach § 25 HGB	325
3.	Haftung nach § 75 AO	325
4.	Haftung nach § 613a BGB	325
II.	Verkauf durch den starken vorläufigen Insolvenzverwalter	326
1.	Zulässigkeit	326
2.	Risiken beim Unternehmenserwerb	327
D.	Kauf nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	327
I.	Verkauf vor dem ersten Berichtstermin	327
II.	Verkauf nach dem ersten Berichtstermin	328
III.	Haftungsprivilegien	328
E.	Fazit	329
§ 8	Unentgeltlicher Unternehmensübergang	330
A.	Überblick	330
I.	Ertragsteuerlicher Rahmen	330
II.	Erbschaft- und schenkungsteuerlicher Rahmen	333
B.	Ertragsteuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge	335
I.	Übertragung von Gesellschaftsanteilen/Privatevermögen	335
1.	Unentgeltliche Übertragung	335
2.	Teilentgeltliche Übertragung	337

II.	Übertragung von Sachgesamtheiten des Betriebsvermögens	338
1.	Übertragung von Betrieben und Teilbetrieben	339
a)	Unentgeltliche Übertragung	339
b)	Teilentgeltliche Übertragung	340
2.	Übertragung von Mitunternehmeranteilen	341
III.	Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	343
IV.	Realteilung einer Personengesellschaft	346
V.	Erbengemeinschaft	348
VI.	Erbaueinandersetzung	349
C.	Vorweggenommene Erbfolge/Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	350
§ 9	Muster	354
A.	Absichtserklärung	354
B.	Geheimhaltungsvereinbarung	357
C.	Checkliste Due Diligence	360
D.	Unternehmenskaufvertrag (share deal)	373
	Stichwortverzeichnis	391